



**[O]**  
**BERGHAIN**  
**полное пиво**

Freitag **06.06.2008** Start 24 Uhr ... **get perlonized**  
Panorama Bar  
**James Dean Brown Thomas Melchior Audio Werner Zip**

Der Mann mit dem prägnanten Namen James Dean Brown ist seit fast Anfang an bei Perlon, auf Perlon gewesen. Vor gut zehn Jahren hat er die Katalognummer 4 bestritten, mit dem offenen Projekt Narcotic Syntax. Offen, weil seine Studiotür damals immer offen stand für Leute wie Zip (klar), Markus Nikolai oder Pink Elln. Seit 2003 arbeitet er hauptsächlich mit Yapacc zusammen. Einer ihrer bisher obskursten und aufwändigsten Platten war die "Provacative Percussion" Doppel-EP auf WIR, auf der sie sich mit 50er Jahre Exotica auseinandersetzen. Heute abend kommt er ohne Studiopartner, dafür legen neben ihm aber auch Thomas Melchior, Audio Werner und Zip auf. Es bleibt also alles in der Familie.

Samstag **07.06.2008** Start 24 Uhr **Klubnacht**  
Berghain – Marcel Dettmann Record Release Night  
**Shed** LIVE soloaction **Samuli Kempfi** LIVE pakkas-levyt  
**Marcel Dettmann** ostgut ton/mdr **Norman Nodge** ostgut ton/mdr  
Panorama Bar  
**tobias.** LIVE logistic  
**Cassy** perlon/ostgut ton **Margaret Dygas** underline **Ewan Pearson**  
SONNTAGS: **John Daly**

Am ersten Samstag des Monats feiern wir die Veröffentlichung von "Berghain 02", der ersten Mix-CD von Marcel Dettmann. Der ist, das sagen wir ganz unverblümt, natürlich genau so toll geworden, wie wir es uns von ihm erhofft haben. Auf den 72 Minuten lotet er ein ganz eigenes, ein unabhängig aller Moden bestehendes Spektrum aus, das sich in erster Linie aus dem von ihm geprägten Technosound des Berghains speist. Neben einer Handvoll fast verschollener Detroit und Chicago Classics gibt es vor allem aktuelle Tracks von befreundeten Künstlern zu hören, ein paar davon werden heute neben Marcel spielen. Zum Beispiel der Finne Samuli Kempfi oder der in Berlin lebende Shed. Letzterer zeigt mit seinen Platten immer wieder, wie man die Lehren Detroits ohne falsche Mythologisierung wieder auf den zeitgenössischen Techno- Dancefloor schiebt. In der Panorama Bar spielt u.a. Tobias Freund alias tobias., der mit seinen Projekten NSI, oder Sieg über die Sonne seit Ewigkeiten zur elektronischen Musikkultur in Deutschland gehört. Als tobias. wirft er die 808 und 909 an und glänzt mit oldschooligem und hymnischem Reduktionshouse. Auch ein Tipp wert ist unser DJ am Nachmittag: Der Ire John Daly produziert gerade die softesten Balearic-Deephouse-Tracks, die ins schwarze Vinyl gepresst werden. Sein Set dürfte Balsam für alle geschundenen Rave-Seelen sein.

Freitag **13.06.2008** Start 24 Uhr **Kompaktorama**  
Panorama Bar  
**Maxime Dangles** LIVE  
**Tobias Thomas Tobias Schmid Strobocop**

Valence ist die Hauptstadt des französischen Départements Drôme, am linken Ufer der Rhône gelegen und gilt als das nördliche Tor zur Provence. Es ist ein Industriezentrum, Umschlagplatz für Agrarprodukte und nicht zuletzt der Wohnort von Maxime Dangles. Der hat in den letzten zwei Jahren so manche Kompakt Speicher Platte gerockt, außerdem auf Scandium und Paso veröffentlicht. Frei nach dem Motto "Viel hilft viel" geht's bei ihm meist recht soundgewaltig zur Sache. Für unsere hörsensiblen Mäuschen gibt's heute ein delikates DJ-Programm mit den zwei Tobis (einer aus Köln, einer aus Hamburg) und dem Chef von Karaoke Kalk, Strobocop.

**Weder Gott noch König,**

von Timon Engelhardt

Als in den 90er Jahren junge, Raver genannte Menschen begannen, sich inspiriert vom Werbeauftritt einer deutschen Kräutlerikmarke in orangene Westen und Overalls zu kleiden und ihre frisch blonierten Haarspitzen ebenfalls orange einzufärben, dachte ich, der optische Tiefpunkt dieser schon durch Häftischbeckenmentalität und Sponsorengelüste der Unschuld beraubten Bewegung wäre erreicht. Jeans-Cord-Kombinationen, Antennenfrisuren und Zelhosen sollten uns nur wenige Jahre später einem Besseren belehren. Nun setzt die Kombination aus ravertypischem Kurzhaarschnitt und mehr oder weniger orangener Kutte zu einem neuen Höhenflug an – plötzlich wandeln Friede, Freude, Eierkuchen in Gestalt eines ewig grinsenden Glätzkopfs durch die Presse und bieten neben allen anderen auch der vermeintlich aufgeklärten Technojugend ein neues Identifikationsobjekt. Beflaggte Free-Tibet-Solk-Raves und spontane Soundsystem-Demonstrationen ziehen zu den Botschaften und Konsulaten des gelben Riesen und geben das Gefühl, mal wieder auf der guten Seite gelandet zu sein. Alle haben sich lieb und die 2raumwohnung singt dazu ein Lied.

Dass Tentzin Gyiao mitnichten der friedliebende Grinsekopf ist, als der er durch Talkshows und Brandenburger Tor gerückt wird, ist dabei keinem der vermutlich nur Gutes im Sinn führenden Minderheitschen Schweizer Volkspartei oder den südtiroler Sezessionisten, die lange Geschichte militanter Übergänge gegen han-chinesische Zivilisten in Tibet oder die ewig geleugnete, dann aber doch eingestandene Anwesenheit des "Gottkönigs" auf der Gehaltsliste der CIA – bestimmte, nicht ins als stimmungsaufhellend wahrgenommene orangene Licht der buddhistischen Friedenslehre passende Aspekte werden in der Rezeption dieses Mannes und des Konflikts, dessen Teil er ebenso ist wie die chinesische Parteisoldateska, stets ausgeblendet.

Okay, manchmal schreibt man sich in Rage: Menschenrechtsverletzungen – egal von wem – sind unfunky. Niemand sollte vor der Gewalt der chinesischen Polizisten und Soldaten die Augen verschließen oder vor der der islamistischen Reiterhorden im Sudan. Die Niederschlagung der Studentenunruhen im Iran ist schlimm, und auch die Geiselnahme der palästinensischen Bevölkerung durch Fanatiker der Hamas oder israelische Militärs kann man kritisieren. Doch man sollte es sich nicht so einfach machen. Die Halluzination des Dalai Lama als Verkörperung der letzten Hoffnung für das Seelenheil der Menschheit und die Zukunft des Planeten ist natürlich in Verbindung mit der damit assoziierten Gewaltfreiheit und des friedlichen Protests verständlich sympathisch, dient aber letztendlich nur der ideologischen Unterfütterung einer von wirtschaftlichen Interessen bestimmten Auseinandersetzung zwischen den diversen National- oder Kontinentalökonomien. Das ist eine banale, aber auf Dauer lächel-Welttournee des Theokraten aus dem Himalaya nie geäußerte Wahrheit.

Und eines ist auch klar: Die nettesten Berghainies gibt es immer noch am Wriezener Bahnhof. Und gelächelt wird dort auch. Ohne Ende.

Samstag **14.06.2008** Start 24 Uhr **Klubnacht**  
Berghain  
**Mathew Jonson** LIVE wagon repair

**Len Faki** podium/ostgut ton **Marcel Fengler** ostgut ton  
Panorama Bar – made to play from 12 to 12!  
**Jesse Rose** made to play **Chris Duckenfield** odori  
**Sebo K** mobilee **Sascha Dive** deep vibes

SONNTAGS: **André Galluzzi** highgrade/cadenza

Heute spielt Mathew Jonson wieder einmal live im Berghain (übrigens nur drei Wochen bevor er im Juli mit seinem Technojazz-Trio Cobblestone Jazz im Rahmen einer Wagon Repair Nacht in der Panorama Bar spielt) und wir alle dürften wissen, was uns erwartet: ein sonischer Leckerbissen, ganz nach Jonsons letztem EP-Titel; Symphony For The Apocalypse: New Age Revolution! Der Kanadier hat gerade in letzter Zeit wieder gezeigt, wo seine Stärken liegen: im Produzieren von Musik, die abgefuckt und hochprofessionell zugleich klingt. Dabei scheut er keineswegs vor Risiken zurück, seine jüngsten Dubstep-Exkursionen oder die bizarr hochgeschraubte Synthmelodie aus "Symphony For The Apocalypse" gehen weit über das lahm Reproduzieren gängiger Floortormeln hinaus. Jonsons großes Talent kommt vor allem auch in der Art, wie er ultratiefe Basslines einsetzt, zum Ausdruck. Klar, Bass ist ja schließlich auch die Mutter vom Ganzen. Das wissen natürlich auch sämtliche DJs der made to play Nacht in der Panorama Bar. Wir haben heute mindestens ein Auge auf Sascha Dive, ein hessischer Bub, der mit seinem Label Deep Vibes einer der Motoren der wiedererblühten Classic House Szene ist.

Freitag **20.06.2008** Start 24 Uhr **Playhouse pres.: Warhol's Unfinished Symphony**  
Panorama Bar  
**Rhadoo Roman Flügel Benjamin Fehr**

Bei Playhouse verschnauft man einen Monat nach dem ganzen Klang/Playhouse Weekender ein wenig und schickt heute mit Roman Flügel nur ein Mitglied der engsten Familie nach Berlin. Macht aber nichts, erstens hat Roman heute auch mehr Zeit, um Platten aufzulegen als kürzlich nach seinem Alter Ego Gig im Berghain, zweitens kommen mit Rhadoo und Benjamin Fehr auch zwei mehr als interessante DJs dazu. Rhadoo ist der erfahrenste der drei rumänischen Dreamboys (Rares, Pedro und eben Rhadoo), Benjamin Fehr ist ein in Berlin lebender DJ, Produzent (Ffwd) und Label-Betreiber (Catenaccio Records).

Samstag **21.06.2008** Start 24 Uhr **Klubnacht**  
Berghain  
**Kyle Geiger** drumcode

**Ben Klock** ostgut ton/klockworks **Nick Höppner** ostgut ton/playhouse  
Panorama Bar  
**Shonky** freak n' chic **Prosumer** ostgut ton  
**Margaret Dygas** underline **Steffi** klakson **Dinky** horizontal  
SONNTAGS: **Stephan Hill** vidab

Kyle Geiger wurde von Adam Beyer zum "breakthrough DJ 2008" ausgerufen. Mal schaun, wieviel von den Vorschusslorbeeren der in Fort Wayne, Indiana, USA lebende Jungspund heute nacht tatsächlich einlösen kann. Geiger ist ähnlich wie Beyer an einer abgerbensten, groovenderen Version von Looptechno interessiert – aufgepeppt mit einem Arsenal an Effekten dürfte Schwedentechno hier ganz und gar nicht so wirken, als ob uns alter Wein in neuen Schläuchen verkauft werden soll. Super ist schon mal die Einflusliste auf seinem Myspace-Profil: Depeche Mode, Nine Inch Nails, Richie Hawtin, crappy promoters, good crowds, daily life. In der Panorama Bar spielt heute der Neu-Berliner Franzose Shonky im Rahmen seiner "Time Zero"-Album-Tour. Shonky wird vor allem mit dem Label Freak n' Chic assoziiert, sein Sound ist hypnotischer, trippiger Minimalhouse.



**BERGHAIN 02 Marcel Dettmann**

Record Release Party 07.06.2008 Berghain

Freitag **27.06.2008** Start 24 Uhr **Prepare Yourself**  
Panorama Bar  
**Tiga** turbo **Boris** careless **Oliver Deutschmann** vidab

Eine Nacht vor dem CSD haben wir in der Panorama Bar schon dementsprechende Vorkehrungen getroffen und mit Tiga, Boris und Oliver Deutschmann drei DJs angeheuert, von denen jeder für sich für eine spezielle Form von House steht. Boris, kennen wir. Je nach Wetterlage heißt das House, Techno, Disco oder HI-NRG – so genau weiß man das ja nie vorher. Relativ neu bei uns ist Oliver Deutschmann, ein DJ, Produzent (Gorstwgone) und Labelbetreiber (Vidab) aus Berlin, der deepen House und Techno spielt. Erstmalig bei uns, aber ansonsten wohl bekannt dürfte der kanadische Marc Almond Wiedergänger Tiga sein. Dessen aktuelle Tour heißt "Escape from the Main Room", was in diesem Fall wohl augenzwinkernd gemeint ist, wenn man sich anhört, was für ein Pop-Programm Tiga in den letzten Jahren gepusht, gespielt und veröffentlicht hat. Wir meinen: genau das richtige, um sich heute schon mal in Wallung zu bringen.

Samstag **28.06.2008** Start 24 Uhr **Klubnacht**  
Berghain

**2000 And One** LIVE intacto **RNDM** dial  
**nd\_baumecker** freundinnen **Fiedel** mmm  
Panorama Bar  
**Shinedoe** intacto **Tomboy** gomma **Sasse** mood music **Tama Sumo** ostgut ton  
SONNTAGS: DIE GANZE BAGAGE! **Boris Tama Sumo nd\_baumecker Steffi**

Dem Tagesanlass entsprechend haben wir heute Nacht vor allem DJs und Live-Acts gebucht, die wissen, wie man eine strapazierte Meute mit voraussichtlich leichtem Männerüberschuss wieder auf Touren bekommt. Neben unserer ganzen very own Panorama-Bagage spielt im Berghain – zum ersten Mal – RNDM, ein DJ aus dem Dial-Camp, von dessen kürzlichem Panorama-Bar-Set nicht nur wir schwer begeistert waren. Zur inhaltlichen Orientierung: RNDM ist der Produktionspartner von Efdemin für deren Pigon-Projekt. Live holt unten außerdem 2000 And One die Katze aus dem Sack, der Holländer hat wirklich den Funk mit Löffeln gefressen und ist nicht erst seit vorgestern einer der verlässlichsten und immer wieder überraschendsten Produzenten von ungläublich brillanten Techno-Dub-Tracks. Ein Stockwerk höher legt zudem noch seine Label-Partnerin (Intactol!) Shinedoe auf, die sich die Nacht mit Sasse und dem Dänen Tomboy teilt. Letzterer ist auch Drummer von Whomadewho, als DJ ist er aber eindeutig auf House fixiert. Und ab 12 Uhr mittags gibt's den ganzen cage aux folles konzentriert auf einen Floor. Yummy!

Thilo Schneider

Tiga

Bitte stelle dich vor.

Mein Name ist **Tiga James Sontag III, ich lebe in Montreal.**

Meine Lieblingsfarbe ist **Schiefergrau. Ich mag Musik und Tanzen und sammel Whren.**

Wie geht's dir in Montreal?

Mir geht's hier gut, auch wenn ich gar nicht so viel Zeit in der Stadt verbringe. Wenn ich dann mal zuhause bin, geh ich eigentlich kaum vor die Tür. Manchmal spaziere ich im Park. Im Prinzip führe ich das Leben eines exzentrischen Einsiedlers. Ich werde richtig sauer, wenn jemand an meiner Haustür klingelt und ich hasse den Briefträger. Ich bin die meiste Zeit am Reisen und in Europa, also bin ich auch nicht unbedingt dazu qualifiziert, etwas über Montreal's Nachtleben zu sagen. Aber ich liebe die Stadt noch immer, es ist ein sehr spezieller Ort, eine Insel in Nordamerika und meine Heimat.

Deine DJ-Tour läuft unter dem Motto "Escape from the Main Room". Was hat es damit auf sich?

Vor drei Jahren, als ich mein erstes Album veröffentlicht hatte, wurde ich mehr und mehr in große Clubs und auf Festivals gebucht. Davor war ich hauptsächlich in kleinen Clubs zuhause. Ich habe dann auf vielen großen Partys gespielt, teilweise um mein Album zu promoten, teilweise, um mehr Geld zu verdienen – aber ich habe es nicht besonders gemocht. Je größer die Party, desto größer auch der musikalische Kompromiss. Also hab ich diese Tour unter dem Slogan als eine Art Flucht vor den Mega-Partys geplant, eine Rückkehr zu einer Umgebung, in der ich mich auch wohl fühle.

In den letzten zwei Jahren wurde es etwas ruhiger, was deine musikalischen Output angeht. Wie ist dein Blick auf das momentane Musikgeschehen?

Ich hatte in einem kurzen Zeitabschnitt eine Menge Musik produziert, der Höhepunkt war die Veröffentlichung meines Albums "Sexor" 2006. Danach hab ich einfach eine Pause gebraucht. Außerdem hab ich meine Remixes runtergefahren und meine Ideen lieber in eigene Stücke gesteckt. Ich habe jetzt fast das Nachfolgealbum fertig, die Ruhe wird also bald vorüber sein. Momentan genieß ich das Musikbusiness sehr, es ist eine aufregende Zeit. Es gibt eine neue Generation von Techno-Künstlern, erstaunlichen Lo-Fi-Pop, die Rückkehr von Psychedelia... und all das bewegt sich wirklich schnell. Das ist eine Herausordung und Inspiration. Mit meiner eigenen Musik möchte ich immer besser werden, es mit einer Live-Show versuchen und schließlich ein Eremit werden.

Fragen die Leute dich immer noch nach "Sunglasses At Night"?

Und im Nachhinein betrachtet: war dieser Hit eher Fluch oder Segen für dich?

Ja, ich werde eigentlich jede Nacht gefagt, ob ich es spiele. Aber ich hab es nie als Fluch gesehen, ich glaube, dass Glück eine große Rolle im Leben spielt, auch im Leben eines Künstlers. Und mit "Sunglasses At Night" hatte ich eine magische Portion Glück. Der Spirit der Platte war so naiv und optimistisch, dass es mir schwer fällt, etwas Negatives dazu zu empfinden.

Tiga spielt am Freitag, den 27. Juni in der Panorama Bar.

## JUNI 2008

Panorama Bar > Freitag **06.06.2008** Start 24 Uhr ... **get perlonized**  
**James Dean Brown Thomas Melchior Audio Werner Zip**

Berghain > Samstag **07.06.2008** Start 24 Uhr **Klubnacht**  
Panorama Bar > **Shed** LIVE **Samuli Kempfi** LIVE **Marcel Dettmann Norman Nodge tobias.** LIVE **Cassy Margaret Dygas Ewan Pearson**  
SONNTAGS: **John Daly** plak

Panorama Bar > Freitag **13.06.2008** Start 24 Uhr **Kompaktorama**  
**Maxime Dangles** LIVE **Tobias Thomas Tobias Schmid Strobocop**

Berghain > Samstag **14.06.2008** Start 24 Uhr **Klubnacht**  
Panorama Bar > **Mathew Jonson** LIVE **Len Faki Marcel Fengler Jesse Rose** **Chris Duckenfield Sebo K Sascha Dive**  
SONNTAGS: **André Galluzzi**

Freitag **20.06.2008** Start 24 Uhr  
Playhouse presents: **Warhol's Unfinished Symphony**  
**Rhadoo Roman Flügel Benjamin Fehr**

Berghain > Samstag **21.06.2008** Start 24 Uhr **Klubnacht**  
Panorama Bar > **Kyle Geiger Ben Klock Nick Höppner Shonky Prosumer Margaret Dygas Steffi Dinky**  
SONNTAGS: **Stephan Hill**

Panorama Bar > Freitag **27.06.2008** Start 24 Uhr **Prepare Yourself**  
**Tiga Boris Oliver Deutschmann**

Berghain > Samstag **28.06.2008** Start 24 Uhr **Klubnacht**  
Panorama Bar > **2000 And One** LIVE **RNDM nd\_baumecker Fiedel Shinedoe Tomboy Sasse Tama Sumo**  
SONNTAGS: DIE GANZE BAGAGE!  
**Boris Tama nd\_baumecker Steffi**

Artwork Flyer > **no:slr**



Zufahrt über  
**Am Wriezener Bahnhof**  
Berlin - Friedrichshain

S Ostbahnhof

mehr Infos unter **WWW.BERGHAIN.DE**